

Vertrag abgeschlossen – aber mit wem eigentlich?
Rechtssicherheit bei der Kundeneinstufung beginnt vor der
Unterschrift!



Verbraucher oder Unternehmer? - Stolpersteine bei Krediten vermeiden!

Einordnung Verbraucher/Unternehmer • Rechtsfolgen bei fehlerhafter
Zuweisung • Unterschiede Aufsichtsrecht - Zivilrecht - Steuerrecht • Einfluss
MoPeG auf Klassifizierung

Rechtliche Relevanz der Abgrenzung Verbraucher/Unternehmer:

- Konkrete Auswirkungen der Verbrauchereigenschaft für die Vertragsgestaltung mit Zinsregelungen
- Mögliche rechtliche Konsequenzen der Falsch-Einstufung im Streitfall: Widerruf, Rückabwicklung – Verbraucherschutz hat konkrete Vorgaben & Folgen!
- Maßgebliche gesetzliche Grundlagen aus § 13 und § 14 BGB: Klarer Wortlaut, aber hohe Praxisanforderungen mit Sorgfalts- und Beratungs- bzw. Aufklärungspflichten
- Haftungsrisiken für die Bank bei Fehl- oder Falsch-Zuordnung

Herausforderungen bei der genauen Definition

- Konkrete Abgrenzungsfälle & aktuelle Herausforderungen bei der Einstufung: Was zählt wirklich – die Kunden-Absicht oder die konkrete Verwendung?
- Einordnungshilfen der EBA/GL/2020/06: EBA-Leitlinien, nationale Unterschiede und neue Fallgruppen – Bedeutung für die Bankpraxis
- Unterschiede bei der Definition im Steuer- und Zivilrecht und Konsequenzen

Abgrenzungsschwierigkeiten bei der privaten Vermögensverwaltung

- Abgrenzung " Verwaltung eigenen Vermögens vs. gewerbliche Tätigkeit": Immobilien, Wertpapiere, Beteiligungen: Wenn Vermögensverwaltung zur Unternehmertätigkeit wird.
- EuGH- & BGH-Rechtsprechung ziehen klare, aber enge Grenzen
- Schon einzelne Transaktionen können zur Umqualifizierung führen!

Spezifika von Nebenerwerbsbetrieben und Dual-Use-Verträgen

- Der überwiegende Zweck entscheidet: Mit Mischverwendungen rechtssicher umgehen
- Nebenerwerbsbetrieb ≠ automatisch Unternehmer
- Auswirkungen auf die Einstufung als Verbraucher oder Unternehmer: Falsche Zuordnung = falsche Vertragsart = Rückabwicklung

10:00 - 13:00 Uhr

Prof. Dr. Roman Jordans

Rechtsanwalt (of Counsel), Fachanwalt
Bank- und Kapitalmarktrecht
CBH Rechtsanwälte Cornelius
Bartenbach Haesemann & Partner
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Prof. Dr. Roman Jordans, RA, seit 2008
Fachanwalt für Bank-
/Kapitalmarktrecht. Langjähriger
(Chef-)Justiziar einer Sparkasse. Seit
März 2019 bei CBH Rechtsanwälte mit
Fokus auf Bankrecht/Prozessführung
für und Beratung von Banken. Die
Professur für Wirtschaftsrecht (IU) hat
er seit Juli 2022 inne.

Benjamin Heinemann

Leiter Geschäfts- und Gewerkekunden
Sparkasse Mittelmosel - Eifel Mosel
Hunsrück

Benjamin Heinemann leitet den
Bereich Geschäfts- & Gewerkekunden
bei der Sparkasse Mittelmosel. Mit
umfangreicher Führungserfahrung im
Bankwesen & Justiz spezialisiert er sich
heute auf gewerbliche Finanzierungen.
Er ist Dipl.-Rechtspfleger (FH),
Bankfachwirt & Referent für
bankrechtliche Themen.

Kredite für Existenzgründer – Sonderfall mit Unsicherheiten

- Verbraucherkreditrecht bei Existenzgründern: Gründer nutzen häufig Verbraucherkredite – zurecht?
- Was bei Existenzweiterung oder -aufgabe zu beachten ist
 - Was gilt bei spätere Existenzweiterung?
 - Existenzaufgabe: Besonderheiten bei Personenmehrheiten
 - Personenmehrheit als Verbraucher: WEG und (e)GbR - Gemeinschaftliche Darlehen = gemeinsame Verantwortung für die Einstufung?!
- Mögliche Unsicherheiten im Kreditprozess wirksam begegnen

eGbR in der Praxis: Neue Rechtsform & neue Fragestellungen

- MoPeG bringt Klarheit und neue Unsicherheit
- Gesellschaftszweck entscheidend für Einordnung
- Verbraucher oder Unternehmer? – erste Praxisbeispiele: Unsicherheiten in der Beratungspraxis

Entscheidungshilfen aus der Praxis: Praxisfälle zur Einordnung „Verbraucher oder Unternehmer“ mit Stolperpotenzial

- Typische Fehler: Nebenerwerb, gemischte Nutzung, stille Beteiligung
- Relevanz für Beratung, Vertragserstellung, IT-Vorgaben und Prozesskontrolle
- Prüfer fragen, ob dokumentiert wurde – nicht, was gemeint war

Mögliche Rechtsfolgen bei falscher Einstufung

- Rückabwicklung auch Jahre später möglich
- Zinsanpassung, Formmängel & Rückforderungsrisiken
- Aufsichtliche Kritik bei systematischer Fehleinschätzung

Was hilft in der Praxis? Entscheidungshilfen statt Bauchgefühl

- Klare Kriterien, praxistaugliche Dokumentation
- Musterformulierungen, Checklisten, Hinweise für Kreditakten
- Interne Sensibilisierung: vom Vertrieb bis zur Marktfolge

Dieses praxisnahe Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter und Führungskräfte, die im Kreditgeschäft sicher entscheiden, rechtskonform dokumentieren und Folgerisiken im Kundengeschäft vermeiden sowie dazu Kreditprozesse im Institut rechtskonform steuern und Risiken bei der Kundeneinstufung zuverlässig vermeiden wollen.

Verbraucher oder Unternehmer? - Stolpersteine bei Krediten vermeiden!

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

Verbraucher oder Unternehmer? - Stolpersteine bei Krediten vermeiden!



04.06.2025 (SE2506021)

469,00 €*

| Preise für TreuePlus Kunden | |
|-----------------------------|----------|
| Treue PLUS 15 | 398,65 € |
| Treue PLUS 20 | 375,20 € |
| Treue PLUS 25 | 351,75 € |

Wenn Sie eine individuelle Beratung zum Thema benötigen, unterstützen wir Sie gerne, klicken Sie hier: <https://www.fch-gruppe.de/consult>



Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.

Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Ich kann nicht am Seminar teilnehmen und bestelle deshalb die Seminarunterlagen als PDF zu den oben angekreuzten Seminaren (150,00 € ** je Seminardokumentation)

Name:

Vorname:

Position:

Abteilung:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Rechnung an:
(Name, Vorname)

(Abteilung)

E-Mail:

Bemerkungen:

Ob Zinsregelung, Widerruf oder Rückabwicklung – die korrekte Abgrenzung zwischen Verbraucher (§ 13 BGB) und Unternehmer (§ 14 BGB) ist im Kreditgeschäft entscheidend. Falsche Einstufungen lösen nicht nur haftungsrelevante Folgen aus, sondern gefährden auch Vertragsklarheit und Prozesssicherheit. Besonders kritisch: Mischverwendungen, Nebenerwerbsbetriebe, private Vermögensverwaltung oder Existenzgründungen. Die EBA/GL/2020/06 fordern klare Entscheidungskriterien – doch nationale Unterschiede, zivil- und steuerrechtliche Abweichungen sowie enge Grenzen aus EuGH- und BGH-Rechtsprechung erschweren die Praxis. Dieses Seminar zeigt, wie sich Dual-Use-Fälle, eGdR-Konstellationen und Personenmehrheiten richtig einordnen lassen – mit praxistauglichen Entscheidungshilfen, Musterformulierungen und typischen Stolperfallen aus der Kreditpraxis.

04.06.2025 10:00 bis 13:00 Uhr

Tagungsort

ONLINE-Veranstaltung mit ZOOM, der Zugang erfolgt über "meinFCH", Sie erhalten rechtzeitig vor dem Seminar eine E-Mail, Zoom, Tel +49 6221-998980,

Der Zugang zum Seminar erfolgt über Ihren persönlichen Nutzerbereich in „MeinFCH“. Informationen zum Zugang und eine Anleitung erhalten Sie spätestens eine Woche vor dem Seminar. Ihre Teilnahmebestätigung und die Seminardokumentation als PDF finden Sie ebenfalls unter „MeinFCH“.

Bei der Anmeldung gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus dem demselben Haus bei gemeinsamer Anmeldung in derselben Buchung einen Rabatt von **20%**.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung.

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist nicht möglich. Eine kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin dagegen schon. Der Name des Ersatzteilnehmers muss dem Veranstalter jedoch spätestens vor Seminarbeginn mitgeteilt werden. Wir weisen darauf hin, dass „Teilnahmen“ von anderen als den gebuchten Teilnehmern nicht gestattet sind und Schadensersatzansprüche des Veranstalters auslösen. Filmmitschnitt

Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie 3 CPE-Punkte als Weiterbildungsnachweis für Ihre Zertifizierung.

* zzgl. 19 % MwSt. ** zzgl. 7 % MwSt.

Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die FCH AG und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:
info@fch-gruppe.de

oder schriftlich an:
FCH AG
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg
Fax: +49 6221 99898-99

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
+49 6221 99898-0

oder unter www.FCH-Gruppe.de